

reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn

www.kirchenkreis10.ch

Höngg
Oberengstringen
Wipkingen West

Eine Oper zum
Jubiläum

Seite 4

VERLOSUNG

Quiz zum Pilgern

Diesmal lohnt es sich ganz besonders, die Artikel zum Feierabendpilgern und zum Jubiläum des Pilgerzentrums genau zu lesen – denn der Preis gewährt Einlass zu einem wahren Spektakel. Die Buchstaben nach der richtigen Antwort ergeben wie immer das Lösungswort. Viel Glück!

1 _____
Wie alt ist das Pilgerzentrum?

50 Jahre (POL)

25 Jahre (PAL)

30 Jahre (PIL)

2 _____
Was wird zum Jubiläum aufgeführt?

Eine Oper (GER)

Ein Veitstanz (SUI)

Ein Theaterstück (AUT)

3 _____
Wie wird beim Feierabendpilgern gelaufen?

Schnell (HIN)

Schweigend (HER)

Hintereinander (AUS)

4 _____
Was ist das Pilgerzentrum Zürich?

Das grösste der Welt (FLÜSSE)

Das älteste im deutschsprachigen Raum (BERGE)

Das einzige in Europa (TÄLER)

TEILNAHME

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 30. April 2026 an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse: Textbüro Blattmacher, Seefeldstrasse 25, 8008 Zürich. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

ZU GEWINNEN

Unter allen richtigen Antworten verlosen wir zwei Tickets für die immersive Show «Die vergessene Legende von Zürich» in der Kirche Enge. Monumentales 360-Grad-Videomapping, artistische Luftperformances, Musik und Lichtgestaltung entführen das Publikum auf eine spektakuläre Reise durch die Zeit, bei der natürlich auch der Züri Leu nicht fehlen darf.

Lösung des letzten Rätsels:

Wir haben das Lösungswort «Bethaus Wiedikon» gesucht. Der Preis, ein personalisiertes Notizbuch von Moleskine, ging nach Albisrieden.



Ausgewählte Veranstaltungen

Sonntag, 3. Mai, 17 Uhr

Abendfeier

Das Geheimnis des Circle-Singens
Pfr. B. Gossauer und Kantor Igor Marinkovic
Kirche Höngg

Donnerstag, 14. Mai, 10 Uhr

Taizé-Gottesdienst zu Auffahrt

Pfrn. C. Gaudenz, Team aus Freiwilligen, Orgel Andreas Wildi
Grosse Kirche Fluntern

Sonntag, 17. Mai, 19 Uhr

Share'n'Jazz

Improvisieren zu einem Bibeltext
Pfr. M. Scheidegger
Wasserkirche

Sonntag, 24. Mai, 10 Uhr

Tiersegnung an Pfingsten

Citykirche Offener St. Jakob

Sonntag, 24. Mai, 17 Uhr

Cembalokonzert

«Music for these troubled times»
mit Dmytro Kokoshynskyy
Kirche Oerlikon

Montag, 25. Mai, 17 Uhr

Pfingstkonzert

Haydn, Williams und Grieg
Giancarlo Prossimo, Orgel;
Eva-Maddalena Fleszar, Violine;
Grzegorz Fleszar, Klavier;
Dirigentin Laida Alberdi;
Ad-hoc-Orchester
Kirche Bühl

Montag, 25. Mai, 17 Uhr

Messe in h-Moll von J. S. Bach

Vokalensemble der Kantorei
Meilen; Meilener Barockensemble;
Gesamtleitung E. Buscagne
Kirche Enge
Tickets: ref-meilen.ch/bericht/1142

Freitag, 29. Mai, 18.30 Uhr

Grossmünster-Gespräch

«Persönlich» mit Karin Keller-Sutter

Pfr. C. Walti spricht mit der Bundesrätin über Gott und die Welt
Grossmünster

Alle Details finden Sie in unserem Kalender auf der Website.



WEBSITE

reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK

Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

[reformiertekirchezurich](https://www.instagram.com/reformiertekirchezurich)



NEWSLETTER

reformiert-zuerich.ch/newsletter



YOUTUBE

@ Reformierte Kirche Zürich



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



OMG!

YOUTUBE CHANNEL

@ [omg_zh](https://www.youtube.com/channel/UC...)



Foto: zVg

Cornelia Camichel Bromeis

Feiern, wie die Feste fallen

Wer in einer Altstadtkirche zu Hause ist, gewöhnt sich fast daran, ein Jubiläum nach dem anderen zu feiern. Fünfhundert Jahre Reformation hier und dort – Geschichte, die nachhallt und manchmal fast übermächtig wirkt. Und doch entstehen auch hier neue Formate, frisch, mutig, noch im Ausprobieren. So zum Beispiel «Die Welt zu Gast im Prediger» oder samstags die «Petrina at five» in der Stadtkirche St. Peter. Junge Ideen in alten Gemäuern.

In anderen Stadtteilen klingt die Zeit anders: Dort feiert man Jubiläen, die einiges jünger sind – 30 Jahre Pilgerzentrum und 125 Jahre die Kirche, welche die Citykirche Offener St. Jakob beherbergt. Orte, die sich mit Experimentierfreude und Lernbereitschaft ihren Platz erarbeitet haben – weniger Tradition, viel Möglichkeitsraum. Zusammen zeichnen sie ein lebendiges Bild davon, wie unterschiedlich Kirche in dieser Stadt atmet.

Gleichzeitig verabschieden wir Mitte Jahr die Menschen – Kirchenpflegerinnen, Kirchenpfleger und Kommissionsmitglieder –, die in der neu fusionierten Grosskirchgemeinde Verantwortung übernommen haben. Sie haben Kirche in einer turbulenten Anfangszeit gestaltet – mit all ihren kritischen Momenten: Reibungen, unklaren Rollen und gelegentlichem Stolpern. Die sogenannte Stormingphase war spürbar, manchmal anstrengend, oft lehrreich.

Immer menschlich. Und sie hat uns gezwungen, ehrlich hinzuschauen: Wo stehen wir? Was funktioniert? Was braucht noch Zeit?

Im Sommer beginnt die neue Legislatur. Strukturen setzen sich weiter, andere Ideen bekommen Raum. Das Tempo darf ein bisschen geringer werden. Gewiss wird's aber nicht weniger spannend.

Denn wenn die letzten Jahre eines gezeigt haben, dann vielleicht dies: Diese Gemeinde kann Wandel! Und manchmal sogar besser, als sie selbst glaubt. Warum? Weil Menschen mit Herzblut dabei sind.

Cornelia Camichel Bromeis

CORNELIA CAMICHEL BROMEIS
Pfarrerin Stadtkirche St. Peter

PS: Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass diese Ausgabe von reformiert.lokal etwas umfangreicher ist als gewohnt. Ab sofort weisen wir im hinteren Teil des Magazins auch auf Gottesdienste ausserhalb Ihres Kirchenkreises hin. Denn wir sind eine Gemeinde.

TITELSEITE

Zum Doppeljubiläum von Citykirche Offener St. Jakob und Pilgerzentrum gibt es eine besondere Oper zu geniessen.

Foto: Falk Siewert

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Galledia Print AG

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Cornelia Camichel
Giancarlo Derungs

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Leutenegger
redaktion@reformiert-zuerich.ch
Layout: Cavelti AG

REDAKTION KIRCHENKREIS ZEHN

Tina Wüthrich
Layout: Tina Wüthrich und
Bernhard Gravenkamp

ABSCHLUSSFEIER LEGISLATUR

Wir laden Sie ein

Die Legislaturperiode 2022 bis 2026 gehört bald der Vergangenheit an. Viel wurde bewegt, Herausforderungen wurden angenommen und bewältigt, wichtige Schritte für eine zukunftsfähige reformierte Kirchgemeinde Zürich wurden unternommen. Die Reformierte Kirche Zürich lädt alle Mitglieder zum Legislatur-Abschluss in Form einer liturgischen Feier mit anschliessendem Apéro riche ein.

VERANSTALTUNG

Sie findet 27. Juni um 15 Uhr in der Pauluskirche, Milchbuckstrasse 57, 8057 Zürich statt.
Mehr Informationen finden Sie in der nächsten Ausgabe von reformiert.lokal.

JUBILÄEN

Zum Geburtstag



Heute ist die Kirche Heimat der Citykirche Offener St. Jakob, die bekannt ist für ihr soziales Engagement und ein breit gefächertes spirituelles Angebot.

ERIK BRÜHLMANN | Dieses Jahr wird im Kirchenkreis vier fünf gefeiert: Die Citykirche Offener St. Jakob wird 125 Jahre, das Pilgerzentrum Zürich 30 Jahre alt. Die beiden Jubiläen werden mit einer ungewöhnlichen und mutigen Aufführung begangen.

Die Citykirche Offener St. Jakob gleich bei der Tramhaltestelle Stauffacher wird 125 Jahre alt. Ihre Wurzeln reichen aber weiter zurück. Ihr Vorgängerbau, die Jakobskapelle, war seit dem 13. Jahrhundert ein Siechenhaus – ein Ort am Rand von Zürich, wo man die ansteckenden Kranken hinschickte. Nachdem 1893 Aussersihl von einer Vorstadtgemeinde zum Zürcher Stadtteil geworden war, wurde ein Architekturwettbewerb für die neue Kirche St. Jakob ausgeschrieben. Die Berliner Architekten Johannes Vollmer und Heinrich Jassoy kamen zum Handkuss, die neue Kirche wurde 1901 eingeweiht. Der ursprünglich farbige Kirchenraum wurde in den 1930er-Jahren purifiziert. «Man übermalte das, was man plötzlich als unruhige Mischung aus

FEIERABENDPILGERN

Loslaufen, loslassen

ERIK BRÜHLMANN | Die neue Saison hat begonnen: Ab sofort lädt das Pilgerzentrum Zürich wieder zu besinnlichen Pilgerwanderungen am Ende des Tags ein.

Der Alltag ist laut. Und schnell. Und intensiv. Und ständig im roten Bereich. «Deshalb tut es ja so gut, rauszugehen, durchzuatmen und loszulaufen», sagt Pfarrerin Franziska Bark Hagen, Leiterin des Pilgerzentrums Zürich. «Das Herz wird frei, der Atem wird weit, Verhocktes kommt in Gang – das passiert einfach beim Laufen, ohne dass man sonst etwas dafür tun muss.» Bereits in der zweiten Saison bietet das Pilgerzentrum an jedem dritten Dienstag im Monat das Feierabendpilgern an: maximal zweieinhalb Stunden lange Pilgerwanderungen in und um Zürich, die bei jedem Wetter und von wechselnden Pfarrpersonen der Kirchgemeinde Zürich geleitet stattfinden. «Alle Interessierten sind ohne Anmeldung willkommen, das Angebot ist gratis», sagt Franziska Bark Hagen. «In der Regel haben wir jeweils Gruppen von etwa zwölf bis zwanzig Personen.»

Schweigend pilgern

Die feierabendlichen Pilgerwanderungen verlaufen zumeist schweigend. Unterbrochen wird die besinnliche Stille lediglich von Impulsen, welche die

Pilgerbegleitpersonen an ausgesuchten Stellen der jeweiligen Routen setzen. «Sie sind eine Art roter Faden, der die Pilgernden durch den Abend führt», sagt Franziska Bark Hagen. Niederschwellig, nicht hochtheologisch, aber durchaus beherzt, wie die Pfarrerin es beschreibt. Sie fügt hinzu: «Die meisten Pilgernden kommen genau wegen des geführten Schweigens.» Einfach mal bei sich sein, einfach mal mitlaufen, einfach mal empfangen dürfen. Diese Art, den Feierabend zu verbringen, fasziniert Pilgernde jeden Alters. Auch aus allen Berufen? Die Pfarrerin schmunzelt. «Pilgern ist ein wunderbarer Gleichmacher», sagt sie. «Alle haben gutes Schuhwerk an den Füessen, robuste Kleidung, einige einen Rucksack. Da kann man die Bankerin nicht mehr vom Gärtner unterscheiden, und das ist gut so.»

Neue Ausblicke

Das Feierabendpilgern ist ein spirituelles Angebot, bei dem man Zürich auf neuen Wegen entdecken kann, und es kommen Seiten an der Limmatstadt zum Vorschein, die man noch gar nicht kannte – oder die man in der Hektik des Alltags einfach ständig übersieht.



TERMINE 2026

Über diesen QR-Code gelangen Sie zu den Feierabendpilger-Terminen.

AUDIOGUIDE

Hören Sie mal!

Begeben Sie sich auf eine spannende Reise durch tausend Jahre Stadt- und Kirchengeschichte – und lassen Sie sich dabei von unserer neuen App begleiten. Der kostenlose Audioguide erzählt Geschichten hinter der Geschichte der Kirchen und Menschen. Drei Audiotouren stehen zur Verfügung: Der Altstadtkirchen-Spaziergang führt Sie auf einer malerischen Route vom St. Peter zum Fraumünster, von dort zur Wasserkirche, zum Grossmünster und schliesslich zur Predigerkirche. Auf der Grossmünster-Tour besuchen Sie das Wahrzeichen Zürichs, in dem der Zürcher Reformator Ulrich Zwingli einst

predigte. Und auf der Fraumünster-Tour geht es um die Geschichte der ehemaligen Frauenabtei und die berühmten Chagall-Fenster im Chor. Alle drei Audiotouren dauern eine gute Stunde und sind auf Deutsch, Englisch und Spanisch verfügbar. Die App ist erhältlich für Android und iOS, sammelt keine persönlichen Daten und funktioniert auch ohne Internetverbindung.



ZUR APP

Laden Sie hier die App Altstadtkirchen Zürich für iOS herunter.



Laden Sie hier die App Altstadtkirchen Zürich für Android herunter.

eine Oper



Zum Doppeljubiläum von Citykirche Offener St. Jakob und Pilgerzentrum wird eine Oper der besonderen Art aufgeführt.

Fotos: zVg und Falk Siewert, Poster: Studio Noi

christlichem Gebetshaus, Moschee und mediterraner Orangerie empfand, kurzerhand mit grauer Farbe», sagt Verena Mühlethaler, Pfarrerin in der Citykirche Offener St. Jakob. Die Farbe kehrte erst mit der Innenrenovation 2004 zurück.

Starke Pfarrpersonen

Für Farbe im übertragenen Sinn sorgten auch einige unbequeme Pfarrpersonen. «Gleich der erste Pfarrer, Paul Pflüger, wurde als einer der ersten (roten) Pfarrer der Schweiz bekannt», erzählt Verena Mühlethaler. «Er engagierte sich sehr für minderbemittelte Menschen und ging später als Stadtrat in die Politik.» Sein Nachfolger, Pfarrer Emanuel Tischhauser, war eine der wenigen Pfarrpersonen, die sich trauten, von der Kanzel herab offen gegen das Nazi-Regime zu predigen. Und Pfarrer Anselm Burr sorgte 1992 dafür, dass das eigentlich britische Konzept der offenen Citykirche trotz des Widerstands der damaligen Kirchenpflege umgesetzt wurde. Seither ist die Citykirche Offener St. Jakob ein Ort mit einem breit gefächerten spirituellen

Angebot von Tanz über Meditationen bis hin zu verschiedenen Seelsorgeformen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung Geflüchteter.

Ältestes Pilgerzentrum im deutschsprachigen Raum

Auch das Pilgerzentrum feiert 2026 – nämlich sein 30-jähriges Bestehen. «Unser 25-Jähriges ist leider Corona zum Opfer gefallen», erklärt Pfarrerin Franziska Bark Hagen, die auch das Pilgerzentrum leitet, das etwas ungewöhnliche Jubiläum. «Jetzt können wir immerhin einen runden Geburtstag mit dem Kirchenjubiläum verbinden.» Diese Verbindung hat ebenfalls eine gewisse historische Konsequenz. Die ehemalige Jakobskapelle war nämlich auch eine Pilgerherberge. Ab 1987 beschloss der Europarat, die alten Pilgerwege wieder als europäische Kulturwege zu rekonstruieren – eine europäische Selbstverständigung von unten entgegen aller politischen Trennung. «Als das Pilgerzentrum St. Jakob Zürich 1996 von Pfarrer Theo Bächtold in Pionierarbeit gegründet wurde, zeigte unsere Kirche keine



Foto: zVg

Die Kirche St. Jakob wurde 1901 eingeweiht.

Brünningsängste und machte sich die Pilgertradition zu eigen – grossartig!», findet Franziska Bark Hagen. Tatsächlich ist das Pilgerzentrum Zürich das älteste seiner Art im deutschsprachigen Raum.

Mutiges Jubiläumsprogramm

Zum Doppeljubiläum haben sich die Verantwortlichen etwas Besonderes einfallen lassen. Franziska Bark Hagen kannte die freie Opernkompanie Novoflot aus Berlin, und sie konnte das Ensemble davon überzeugen, in der akustisch hervorragenden Citykirche eine Inszenierung zum Jubiläum zu produzieren. Das Programm mit dem Titel «NO NAME (GOD)» ist jedoch keine Oper im klassischen Sinn, bei der das Publikum nur dasitzt und zuhört. «Es braucht weder Abendkleid noch Frack noch Opernglas», beschreibt Franziska Bark Hagen das Konzept. «Das Publikum begibt sich auf eine musiktheatrale Pilgerreise, bei der es sich frei im Raum bewegen und in die multimediale Erfahrung eintauchen kann.» Der Thuner Komponist Michael Wertmüller schreibt speziell für diesen Anlass die Musik für die zwei Chöre und die besondere Orgel. Zudem werden vier Menschen mit Fluchthintergrund musikalisch in die Aufführung integriert. Schon jetzt wird deutlich: Man muss es erlebt haben! «Wir hoffen, dass unsere Gemeindeglieder diesen aussergewöhnlichen Umgang mit dem Thema Spiritualität geniessen werden», sagt Franziska Bark Hagen, «und dass wir vielen kulturinteressierten Menschen zeigen können: All das ist auch Kirche.»



TICKETS

«NO NAME (GOD)» wird von 12. bis 14. Juni jeweils von 19 bis 22 Uhr in der Citykirche Offener St. Jakob aufgeführt. Pro Abend finden drei jeweils 60-minütige Aufführungen als Loop statt. Der Einlass ist flexibel. Unter nebenstehendem QR-Code gibt's Informationen und Tickets.

PROJEKTCHOR IN HÖNGG

Mitsingen erwünscht!



Foto: Sebastian Wagner

Singen Sie gern, ob privat oder im Chor? Dann ist unser Kantatenwochenende im kommenden Herbst genau das Richtige! Der Kirchenchor lädt Sie herzlich zum Mitwirken ein.

Im Mittelpunkt steht die festliche «Missa Sancti Nicolai» von Joseph Haydn, ein lebendiges und farbenreiches Werk der Wiener Klassik. Ergänzt wird das Programm durch Mozarts inniges «Ave Verum Corpus» sowie zwei Kanons von Mozart und Haydn. Bei diesen Stücken ist sogar das Publikum eingeladen mitzusingen – eine schöne Gelegenheit, die Grenze zwischen Bühne und Zuhörerraum

spielerisch aufzulösen und gemeinsam Musik zu erleben.

Der Kirchenchor Höngg freut sich über neue Stimmen – ganz gleich, ob mit viel Chorerfahrung oder einfach mit Freude am gemeinsamen Singen. Wer mitmacht, erlebt nicht nur wunderschöne Musik von Haydn und Mozart, sondern auch eine offene und engagierte Chorgemeinschaft mitten im Quartier.

Interessiert? Weitere Informationen erhalten Sie bei Kantor Igor Marinkovic: igor.marinkovic@reformiert-zuerich.ch, 044 466 71 21.

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

*Proben ab 21. Mai, jeweils donnerstags, 20–21.45 Uhr (ohne Schulferien)
Samstagsproben: 13. Juni und 29. August, 9.30–16.30 Uhr*

KIRCHE HÖNGG

*Tuttiprobe:
Dienstag, 29. September, 19–22 Uhr
Konzert: Samstag, 3. Oktober, 20 Uhr
Kantatengottesdienst mit Teilwiederholung: Sonntag, 4. Oktober, 10 Uhr*

THEMENNACHMITTAG

Bewegung in den Alltag einbauen



Foto: freepik

Bewegung und regelmässige Aktivität sind der Schlüssel zu Gesundheit, Mobilität und Lebensqualität – in jedem Alter. Das Referat der Sporttherapeutin Sabine Amsler zeigt auf, wie sich Bewegung einfach, effektiv und mit Freude in den Alltag integrieren lässt.

Regelmässiges Training kann nicht nur die Lebenserwartung erhöhen, sondern auch die Lebensqualität deutlich ver-

bessern. Besonders bei muskuloskelettalen Erkrankungen spielt Bewegung eine zentrale Rolle. Gezielte Übungen helfen dabei, die Muskulatur zu erhalten und aufzubauen. Gleichzeitig wird das Vertrauen in den eigenen Körper gestärkt. Eine kräftige Muskulatur stützt, schützt und entlastet die Gelenke.

Die Referentin Sabine Amsler, Sporttherapeutin und Kursleiterin bei der Rheumaliga Zürich, Zug und Aargau, gibt Einblicke und praktische Tipps rund um das Thema Bewegung im Alltag.

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen.

Wir freuen uns auf Sie!

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

*Freitag, 29. Mai, 14 Uhr
Keine Anmeldung nötig*

Alle wollen in den

**PFARRER MATTHIAS REUTER | Was haben Ostern, Auffahrt und Nina Hagen miteinander zu tun? Gedanken zu einem aktuellen Songtext.**

An Karfreitag gedenken wir des Todes Christi am Kreuz, an Ostern verkünden wir die Auferstehung und den Sieg über den Tod, und an Auffahrt soll Jesus Christus definitiv in den Himmel aufgefahren sein. In der christlichen Tradition entsteht daraus die Vorstellung, dass für alle Menschen eine Auferstehung hin zu Gott möglich ist und gehofft und geglaubt werden darf und kann. Der Tod ist nicht das Ende – ich komme dank Gottes Liebe und Gnade in den Himmel. Das ist das Fundament christlichen Glaubens über alle Konfessionen hinweg. Leider hat Gott noch nicht verraten, ob das auch für Nicht-Christ:innen, Nicht-Gläubige oder Nicht-Kirchenmitglieder gilt.

Nina Hagen geht in ihrem neuen Song «Alle wollen in den Himmel» davon aus, dass wir Menschen nach dem Tod alle in den Himmel wollen. Interessant, denke ich. Die deutsche «Godmother of Punk» mit unverkennbar gewaltiger Stimme, «Bürgerschreck», Künstlerin und Schauspielerin Hagen ist seit 2009 reformiert getauft. Ich nehme

Himmel, aber...



Foto: Pixabay

«Niemand hat Bock auf Tod. Ich glaube, auch Jesus nicht, Gottessohn hin oder her! Ist es nicht so: Sterben will mit wenigen Ausnahmen niemand?»

MATTHIAS REUTER, PFARRER

darum an, dass für sie «Himmel» ganz im christlichen Sinne für Auferstehung und Auffahrt zu Gott steht. Doch vor dem Himmel steht der Tod. Ohne Tod, kein Himmel. Und so singt Hagen:

*«Herr, ich möchte in den Himmel,
bloss ich hab' kein'n Bock auf Tod
Ja, und so wart' ich auf den Tag
meiner neuen Geburt
Im Himmel, wo mir niemals
mehr der Magen knurrt
Alle wollen in den Himmel,
aber keiner, nö, auch nicht einer
hat Bock auf Tod, schockschwere Not,
nö wir woll'n leben, leben, leben,
wir wollen leben!»*

Mag Nina Hagen «esoterisch ein bisschen durchgeknallt sein» (Jutta Ditzfurth), so steckt im Liedtext eine ganz alltägliche Wahrheit. Niemand hat Bock auf Tod. Ich glaube übrigens, auch Jesus nicht, Gottessohn hin oder her! Ist es nicht so: Sterben will mit wenigen Ausnahmen niemand?

War Hagen früher mit asiatischen Religionen unterwegs, die tendenziell eine Wiederkunft auf

Erden propagieren, so ist der christliche Weg in den Himmel definitiv ein Einbahn-Weg: Hinweg von der Erde, «hinauf» zu Gott, eben Auffahrt in den Himmel. Das finde ich auch in Hagens Worten vom Warten auf ihre «neue Geburt», und dass (nur) bei Gott «mir niemals mehr der Magen knurrt» (siehe Zitat links).

Das ist also unser Dilemma: Wir möchten gerne, dass wir in den Himmel (zu Gott) kommen, aber wir denken gleichzeitig, wie schön ist es doch hier auf Erden, und wollen möglichst lange bleiben. Was tun?

Hagen kreierte daraus die Zeilen «*Herrgott, lass mich bitte länger leben, der Tod ist mir ein Dorn!*», Gott lächelte zurück und sprach(...): «*Hab' keine Bange, schau immer nach vorn, vorwärts!*»

Das gefällt mir: Zuerst die Aufmunterung, die göttliche Zusage, «hab keine Angst!», und dann «schau nach vorn!». Schau nach vorn, letztlich dem Tod entgegen, aber schau auch, was noch alles vor dir liegt. Sieh hin, was alles an Leben noch auf dich wartet, geh bewusst vorwärts, lass dich nicht einfach treiben, und lebe, lebe, lebe!



Foto: Wikimedia commons

EVENING RISES, SPIRIT COME

Igor und Beat laden ein zur experimentellen Abendfeier im Mai.

Igor wird uns mit dem Circle Song «Evening rises, spirit come» ins Geheimnis des Circle-Singens einführen. Ein schlichtes Ritual soll uns der Geistkraft öffnen. Beat wird in einem Input Gedanken teilen, die ermutigen.

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 3. Mai, 17 Uhr



Foto: Wikimedia Commons

GOSPEL – GOOD SPELL

Mit grosser Freude laden wir Sie herzlich zu unserem Gospel-Gottesdienst in Oberengstringen mit dem Gospelchor ein. Erleben Sie mitreissende Gospelsongs, inspirierende Gedanken und eine festliche Atmosphäre, die Herz und Seele berührt. Feiern Sie mit uns diesen besonderen Gottesdienst als frohe Botschaft – ein good spell!

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 17. Mai, 17 Uhr



WIPWEST STAMM

Soziale Kontakte

Der WipWest Stamm ist ein Treffpunkt für alle für Austausch und Zusammensein.

Im Mai-Stamm widmen wir uns der Frage: «Wie wichtig sind mir soziale Kontakte?» WipWest Stamm Teil-

nehmerin Beatrice Auerbach hat sich zum Thema Gedanken gemacht und freut sich, sich mit den Anwesenden darüber auszutauschen.

WIPWEST HUUS

Donnerstag, 28. Mai, 14 Uhr

AMTSHANDLUNGEN

Kasualien erstes Quartal

Wir heissen willkommen – Taufe

Alessia da Cruz Ramos
Teo Ryder Million
Matt Noel Million
Mael Oehler
Malia Fauquex
Julia Lina Meier
Alina Meier

Wir haben Abschied genommen – Bestattungen

Januar

Hans Nef, im 90. Lebensjahr
Max Walter Koller-Braun, im 87. Lebensjahr
Ursula Weiszbeck geb. Vettiger, im 86. Lebensjahr
Verena Yvonne Sommer geb. Mülli, im 73. Lebensjahr
Otto Walter, im 101. Lebensjahr
Arlette Madeleine Kienzi geb. Hochuli, im 92. Lebensjahr
Alfred Kappeler, im 78. Lebensjahr
Heinz Ryser-Kundert, im 90. Lebensjahr
Peter Alexander Baronikian, im 76. Lebensjahr
Verena Nüesch geb. Brunner, im 84. Lebensjahr
Nelly Dätwyler geb. Blumer, im 95. Lebensjahr
Walter Abegg, im 94. Lebensjahr
Walter Klausner-Mäder, im 82. Lebensjahr
Roland Javet, im 97. Lebensjahr
Alice Gertrud Heer geb. Binder, im 94. Lebensjahr

Februar

Ursula Anna Crausaz geb. Ladner, im 85. Lebensjahr
Rose-Marie Koch geb. Fuchs, im 82. Lebensjahr
Alice Gertrud Beiner geb. Zysset, im 96. Lebensjahr

Margrit Furrer geb. Hartmann, im 92. Lebensjahr
Erika Helena Troyon geb. Benz, im 90. Lebensjahr
Christa Maria Berta Bruggisser geb. Ammann, im 90. Lebensjahr
Christel Marta Ella Debler geb. Puhle, im 94. Lebensjahr
Peter Cornelius Claussen, im 82. Lebensjahr

März

Jutta Anna Caseri geb. Brunner, im 93. Lebensjahr
Gertrud Schelling geb. Hartmann, im 86. Lebensjahr
Martha Bertha Röthlisberger geb. Brunner, im 96. Lebensjahr
Rosmarie Schinz geb. Burren, im 89. Lebensjahr
Ruth Marianne Hemmeler geb. Iltis, im 93. Lebensjahr
Helena Theresia Nabulon geb. Ulmann, im 75. Lebensjahr
Hans Kaspar-Wyler, im 90. Lebensjahr
Taj Michael T Singleton, im 75. Lebensjahr
Friedmann Johannes Weber-Muntwiler, im 91. Lebensjahr
Gerda Liesbeth Marta Fenner geb. Mähl, im 90. Lebensjahr
Heidi Forrer geb. Frey, im 80. Lebensjahr
Marianne Hürzeler, geb. Vetterli, im 90. Lebensjahr
Doris Elisabeth Rosmarie Baumgartner geb. Schirmer, im 97. Lebensjahr
Ingrid Gerda Landrock geb. Konzok, im 86. Lebensjahr
Anita Hedwig Sager Mazreku geb. Amrein, im 98. Lebensjahr
Daisy Sybille Kaderli, im 71. Lebensjahr
Nelly Anita Biefel geb. Winterhalder, im 92. Lebensjahr



Foto: Juri Seger

Silvan Groher, Co-Founder Ting Community.

WIPWEST TALK

Ting Community

Die Schweizer Ting Community unterstützt Menschen mit positiven Zukunftsprojekten – durch ein einzigartiges, gemeinschaftliches Finanzierungsmodell. Co-Gründer Silvan Groher ist zu Gast bei Nina Müller im WipWest Talk und erklärt, wie das funktioniert.

Unbürokratisch und mit so wenig Bedingungen wie möglich, unterstützt die 2020 gegründete Ting Community initiative Menschen dabei, sinnhafte Ziele zu verfolgen. Mitglieder investieren gemeinsam in die Potenziale anderer Menschen, indem sie monatlich kleine Geldbeträge einzahlen. Gleichzeitig können sie selbst auch Ting-Geld erhalten. Über Vorhaben entscheiden freiwillige Prüfer und Prüferinnen aus der Community. Bisher wurden schon 1,6 Millionen Franken verteilt.

Wie kommt es, dass Menschen bereit sind, in die Ideen von anderen zu investieren? Welche Projekte werden gerne gefördert? Diesen und anderen Fragen geht Nina Müller, Projektleiterin des WipWestHuus, im Gespräch mit Silvan Groher nach. Im Anschluss ist Zeit für Fragen und Diskussion mit dem Publikum.

WIPWEST HUUS

WipWest Talk

Dienstag, 19. Mai, 19 Uhr;

Apéro ab 18.30 Uhr

AUFFAHRTSGOTTESDIENST IN HÖNGG

Bis in den Himmel



Foto: Wikimedia commons

Auffahrt auf Klein Matterhorn.

Wer blickt nicht gelegentlich Hilfe suchend gen Himmel? Nicht nur bei der Fahrt in der Gondel... Mit Musik des reformierten Kirchenchors und mit Gedanken zu Auffahrt von Pfarrer Max Schäfer feiern wir diesen Gottesdienst mit Abendmahl.

Der Kirchenchor singt von Heinrich Schütz «Psalm 47», von Matthias Vulpius «Gelobt sei Gott» und von Franz Schubert «Ehre sei Gott». Ein gemeinsames Abendmahl stärkt uns.

«Hier ist der Himmel auf Erden», sagen wir, wenn es uns gut geht. Seit seiner Rückkehr zu Gott, der wir an Auffahrt

gedenken, ist für Christ:innen der Himmel dort, wo Jesus Christus ist. Auf unserer Erde geht es aber nicht immer himmlisch zu und her, und es braucht oft viel Kraft, Vertrauen und Mut. Die gesungenen Werke von Schütz, Vulpius und Schubert begleiten uns auf diesem Weg und inspirieren unsere Gedanken.

Der Kirchenchor musiziert zusammen mit der Organistin Tamar Midelashvili unter der Leitung von Kantor Igor Marinkovic. Pfarrer Max Schäfer ist für Liturgie und Predigt verantwortlich.

REFORMIERTE KIRCHE HÖNGG
Donnerstag, 14. Mai, 10 Uhr

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Auffahrt auf Gut Sonnenberg

Zum Auffahrtsgottesdienst in Oberengstringen heisst uns auch dieses Jahr die Familie Fliri auf ihrem Bauernhof oberhalb von Engstringen willkommen.

Wir feiern auch dieses Jahr in der grossen offenen Schüür. Der Gottesdienst wird ökumenisch gestaltet von den Pfarrern Dr. Willy Mayunda, St. Mauritius, und Jens Naske, Kirchenkreis zehn, sowie von Organist Georgij Modestov am Klavier. Danach gibt es einen Umtrunk mit dem neuen Wein vom Gut Sonnenberg.

Wer mit dem Auto anfährt, kommt über den ersten Kreisel in Unterengstringen, parkiert beim Baumstamm «dicke Bertha» und geht die letzten 300 Meter zu Fuss.



Foto: Gut Sonnenberg

**GUT SONNENBERG
OBERENGSTRINGEN**

*Ökumenischer Auffahrtsgottesdienst
Donnerstag, 14. Mai, 10.30 Uhr,
anschliessend Umtrunk,
Durchführung bei jeder Witterung*



Foto: Beat Gossauer

Das «chile mobil»-Velo in Höngg im Einsatz.

CHILE MOBIL

Wieder mit dem Velo unterwegs

«chile mobil»: Auch in diesem Jahr werden Mitarbeitende mit dem hellblauen E-Bike in Höngg unterwegs sein, um Kirche auch ausserhalb der Kirchengebäude sichtbar und erlebbar zu machen!

Der Quellwasserbrunnen neben der Zwicky-Garage hat sich bewährt. Jeweils einmal im Monat wartet das Velo auf durstige Mädchen und Buben, die nach der Schule vorbeikommen und beim Brunnen ihren Durst stillen. Oder auf junge Menschen, die vorbeigehen, auf ihr Handy konzentriert; sie blicken

kurz auf und schmunzeln, wenn ihnen zu trinken angeboten wird. Manchmal kommen Mütter oder Väter mit ihren Kindern vom Einkaufen und machen einen Halt. Gerne trinken sie einen Becher frisches Wasser. Oder ältere Menschen setzen sich auf den Brunnenrand und erzählen frisch von der Leber weg. Meistens kommt das Velo freitags, immer zwischen 16 und 18 Uhr.

BEIM BRUNNEN NEBEN DER ZWICKY-GARAGE IM ZENTRUM VON HÖNGG
Donnerstag, 30. April; Freitag,
29. Mai; Freitag, 26. Juni, ab 16 Uhr

ÖKUMENISCHER SENIORENNACHMITTAG

Das australische Outback



Foto: Fredi Frommenwiler

Ayers Rock, Australien.

Mit einem eindrücklichen Bildervortrag nimmt uns Fredi Frommenwiler mit auf eine Reise in den Westen Australiens.

Fredi Frommenwiler bereiste zusammen mit seiner Frau Margrit während elf Wochen das australische Outback. Ihre Reise über 8000 Kilometer mit einem Toyota Land-Cruiser führte vom Start in Perth über Broome, Darwin, Center Alice Springs bis zum Ayers Rock (heute Uluru). Schnorcheln mit Walhaien, die unendlichen Weiten im Outback, Kamelkarawanen mit Tourist:innen am Strand, teils mehrere zehntausend Jahre alte Felszeichnungen der Aborigines, Road-Trains mit hunderten von geladenen Rindern auf verstaubten, unbefestigten und überschwemmten Strassen: Von all dem wird er bei seinem Bildervortrag erzählen.

KATHOLISCHER PFARREISAAL OBERENGSTRINGEN

Mittwoch, 27. Mai, 14.30 Uhr
anschliessend Kaffee und Kuchen,
keine Anmeldung nötig

MOMENT MAL

«Jeder Augenblick im Leben ist ein Schritt zum Tode hin. Man stirbt, wie man lebte; das Sterben gehört zum Leben, nicht zum Tod.»

Kurt Marti (1921–2017)
Bernser Dichter und Pfarrer

Ausgesucht von Pfarrer Matthias Reuter

WALK UND TALK

Ein Aufsteller zum Ende der Woche

Gemütlich spazieren, gemeinsam den Wald geniessen und sich austauschen beim monatlichen Walk & Talk.

Eine fröhliche Gruppe macht sich jeweils bei der Bushaltestelle Grünwald in gemütlichem Tempo auf den Weg. Einige geniessen die Ruhe, andere tauschen sich über die vergangene Woche aus. Mitten auf dem Weg lädt eine kleine Frage zum Nachdenken ein. Vielleicht möchte jemand etwas teilen.

Am Schluss unserer Runde kommen wir zum Ausgangspunkt zurück und kehren im Restaurant Grünwald ein. Walk & Talk nennt sich das und ist immer wieder ein Aufsteller zum Ende der Woche.

BUSHALTESTELLE GRÜN WALD

Jeweils Freitagnachmittag,
24. April, 29. Mai, 19. Juni,
14 Uhr
Pfarrer Beat Gossauer



Foto: Anne-Marie Müller

DIE HERBSTZEITLOSEN

Jüdischer Kulturweg – eine Führung durch Endingen

Auf diesem Ausflug erkunden wir den Jüdischen Kulturweg im ehemaligen «Judendorf» Endingen.

Nach dem Mittagessen im Surbtal Bistro führt uns eine rund zweistündige Dorfführung zur Synagoge und zum israelitischen Friedhof – und mitten hinein in die jüdische Geschichte und Kultur des Surbtals.

Nirgendwo in der Schweiz begegnet uns eine derartige Dichte an jüdischer Baukultur wie im Surbtal. Seit 2009 macht der Jüdische Kulturweg dieses kulturelle Erbe zugänglich – entlang historischer Stätten wie den Synagogen, Wohnhäusern mit Doppeltüren, Badehäusern und dem jüdischen Friedhof. Die Aargauer Dörfer Endingen und Lengnau spiegeln über zwei Jahrhunderte hinweg die bewegte Geschichte der Schweizer Juden und Jüdinnen und erzählen vom jüdischen Alltag, aber auch von den Einschränkungen, denen die jüdischen Menschen als Minderheit unterworfen waren.

Die Teilnehmenden sollten gut zu Fuss sein.

Sämtliche Kosten gehen zulasten der Teilnehmenden.

Wir freuen uns auf eine spannende Führung und ein gemütliches Beisammensein!

ENDINGEN

Dienstag, 12. Mai, 10.15 Uhr
Bahnhof Altstetten
Anmeldung bis 2. Mai bei Sarah Wipf,
sarah.wipf@reformiert-zuerich.ch,
043 311 40 61 oder unter www.kk10.ch/83023 (bitte fürs Gruppenbillett Halbtax oder GA angeben)
Notfallnummer am Tag des Anlasses:
079 172 05 41



Foto: 2006 Lengnau

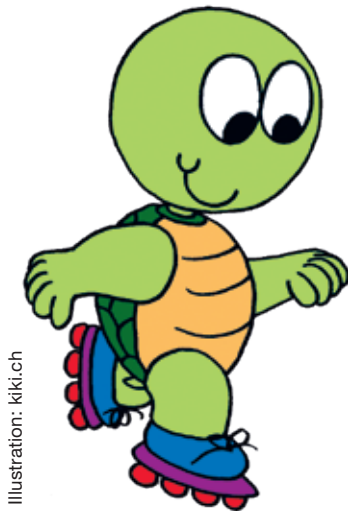
Jüdischer Friedhof in Endingen.

KIKI-TRÄFF MIT ELTERN-KAFI

Emil und das Glühwürmchen

Im monatlichen Kiki-Träff hören wir biblische und andere Geschichten. Dazu spielen, singen, malen und basteln wir.

Emil Eule entdeckt in seinem Nest ein Glühwürmchen. Der kleine heisst Blinky und wird sein neuer Freund. Doch eines Tages ist das Glühwürmchen weg. Ein einfühlsames Bilderbuch, das hilft, mit Verlust und Ängsten umzugehen.



Ein Angebot für 4- bis 8-jährige Kinder – lebensbejahend und ermutigend!

Franziska Lissa und Daniela Hausherr

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 27. Mai

Ab 13.45 Uhr:

betreute Auffangzeit mit freiem Spiel

14.15–15.45 Uhr:

Geschichte, Spiel und Basteln

Ab 15.45 Uhr:

Zvieri im «kafi&zyt»

Auskunft: Franziska Lissa,

079 362 16 51,

franziska.lissa@reformiert-zuerich.ch

SINGE MIT DE CHINDE

Im Wald

Wir entdecken mit Kindern von 0 bis 4 Jahren traditionelle und neue Kinderlieder, Finger- und Abzählverse, hören Geschichten und bewegen uns spielerisch dazu.

Wir singen zusammen mit Kuno Lieder vom Wald und den Tieren, die darin hüpfen und krabbeln. Und vielleicht begegnen wir einem Zwerg.

Auskunft und Anmeldung:
Rebekka Gantenbein, 076 508 86 47,
rebekka.gantenbein@reformiert-zuerich.ch oder auf
www.pfefferstern.ch/ch/ZH/128



Hilda und Kuno am Fluss.



SONNEGG HÖNGG

Montags: 11./18. Mai,

1./8./22./29. Juni, 6. Juli

15–15.45 Uhr: Froggy maxi

Ab 15.45 Uhr: Zvieri

16.15–17 Uhr: Froggy mini

Freitags:

8./22./29. Mai, 5./12./26. Juni, 3. Juli

9–9.45 Uhr Froggy maxi

9.45 Uhr Znüni

10.15–11 Uhr Froggy mini

Kosten: Singen mit Anmeldung, ganzer Kurs 70 Franken, bar oder per Twint, Geschwister ab einem Jahr 35 Franken



Jan Stäubli.

NEUER MITARBEITER

Willkommen!

Wir freuen uns, seit April Jan Stäubli als Sachbearbeiter für Veranstaltungsmanagement im Team zu haben.

Er wird sich in diversen Bereichen einbringen, etwa im Kulinarium am Standort Höngg oder bei den Themen Nachhaltigkeit und Sicherheit.

Er schreibt über sich:

Mein Name ist Jan und ich freue mich sehr, seit April Teil des Teams im Kirchenkreis zehn zu sein. Ich wohne im schönen Grüningen im Zürcher Oberland und schätze dort besonders die Nähe zur Natur. In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv: Ich mache Sport, spiele leidenschaftlich Schlagzeug in einer Band und reise gerne in neue Länder. Ausserdem bin ich ein grosser Wellness-Fan – ein paar Saunagänge gehören für mich zur perfekten Entspannung dazu.

Ursprünglich habe ich eine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt gemacht und später die Hotelfachschule im Belvoirpark in Zürich absolviert. Dabei durfte ich vielseitige Erfahrungen im handwerklichen, sozialen und Hotellerie-Bereich sammeln.

An meiner neuen 50%-Stelle gefällt mir besonders, dass ich meine Praxiserfahrung in verschiedenen Bereichen einbringen kann. Seit diesem Jahr unterrichte ich ausserdem nebenberuflich Schlagzeug.

Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und auf viele Begegnungen im Kirchenkreis zehn.

Jan Stäubli

**WANDERGRUPPE 60PLUS
OBERENGSTRINGEN**

Saurierspuren

Wir wandern zu einer Felswand, wo man von einer Plattform aus eindrucksvolle Saurierspuren sieht. Weiter führt uns der Weg durch die Verenaschlucht zum Restaurant Einsiedelei. Nach dem Essen wandern wir gemütlich hinunter nach Solothurn.

Anforderung: Kategorie ++
Wanderzeit 4½ Stunden inklusiv Besichtigung und Pausen, 11 Kilometer, 200 Meter \nearrow /380 Meter \searrow
Gruppenbillet: besorgt die Wanderleitung, circa 30 Franken mit Halbtax
Besammlung: 6.50 Uhr,
Oberengstringen Zentrum
Rückkehr: 17.18 Uhr in Oberengstringen

FREITAG, 8. MAI

Anmeldung bis Mittwoch, 6. Mai,
12 Uhr, bei Brigitte Buff, 076 507 62 85

Über den Strättlihügel

Nach dem Startkaffee erwartet uns eine abwechslungsreiche Wanderung mit traumhafter Aussicht auf den Thunersee, die imposanten Schneeberge, den Niesen und die Stockhornkette. Die erste Hälfte der Route führt durch einen schattigen Wald, die zweite entlang des Naturschutzgebiets am Thunersee. Zu den besonderen Höhepunkten zählen die Tropfsteinhöhlen mit ihren bizarr geformten Felsen sowie die herrliche Aussicht auf dem Strättlihügel, wo wir eine gemütliche Picknickpause einlegen. Nach dem Abstieg zum See bleibt genügend Zeit für eine Stärkung im Seebistro. Anschliessend wandern wir dem Thunersee entlang weiter zur Busstation und treten die Heimreise an.

Anforderung: Kategorie ++
Wanderzeit 3½ Stunden,
110 Meter \nearrow /120 Meter \searrow
Gruppenbillet besorgt die Wanderleitung, circa 45 Franken mit Halbtax
Besammlung: 7.20 Uhr,
Oberengstringen Zentrum
Rückkehr: 18.33 Uhr in Oberengstringen

MITTWOCH, 20. MAI

Anmeldung bis Montag, 18. Mai,
12 Uhr, bei Brigitte Buff, 076 507 62 85

HÖNGGER WANDERGRUPPE 60PLUS

Panoramaweg über dem Zürichsee

Nach dem Startkaffee beginnt die Wanderung auf dem Panoramaweg Richtung Stäfa. Beim Aussichtspunkt Risi machen wir den Stundenhalt, geniessen die wundervolle Aussicht auf den Zürichsee, bis zum Damm in Rapperswil und zu den Glarner Alpen. Von dort führt der Weg weiter Richtung Hombrechtikon. Im Alterszentrum Breitlen wartet ein feines Mittagessen auf die Gruppe.

Nach der Mittagspause besteht notfalls die Möglichkeit mit dem Bus 880 nach Bubikon zu fahren. Am Lützelsee entlang geht es weiter Richtung Wolfhausen. Nochmals bietet sich ein herrlicher Blick auf ein majestätisches Panorama.

Auf-/Abstieg:
230 Meter \nearrow /300 Meter \searrow
Wanderzeit: 3 Stunden.
Billet bitte selbständig lösen: Bubikon, 24 h, mit Halbtax 15.80 Franken
Organisationsbeitrag: 8 Franken
Besammlung: 9 Uhr,
Gruppentreff Bahnhof
Rückkehr: 15.50 Uhr in Zürich

MITTWOCH, 6. MAI

Helene Spillmann, 044 341 47 67,
oder Urs Eichenberger, 044 341 05 07

Unterwegs im Berner Jura

Ohne Startkaffee wandern wir ab Les Prés-d'Orvin durch Jura-Weiden und Mischwälder Richtung Mont Sujet. Auf dem Gipfel hat man eine spektakuläre Rundumsicht auf den Bieler-, Neuenburger- und Murtensee sowie die Berner und Freiburger Alpen. Entlang von Forstwegen mit einigen steilen Passagen im Wald geht's hinab Richtung Lamboing. Unterwegs passieren wir den in Kehren angelegten Skulpturenweg mit von Schüler:innen der Briener Schule für Holzbildhauerei geschaffenen Holzkunstwerken.

Nach einem Mittagessen in Lamboing in der Auberge du Cheval Blanc wandern wir über Feld- und Wiesenwege Richtung Prêles, dem «Balkon des Juras». Ab hier befördert uns die Standseilbahn «vinifuni» nach Ligerz, wo wir die Rückreise antreten.

Auf-/Abstieg:
430 Meter \nearrow /600 Meter \searrow
Wanderzeit: 4 Stunden.
Gruppenbillet: mit Halbtax 42 Franken
Organisationsbeitrag: 8 Franken
Ausrüstung: gute Wanderschuhe und Stöcke
Besammlung: 7.10 Uhr,
Gruppentreffpunkt Zürich HB
Rückkehr: 17.33 Uhr in Zürich

MITTWOCH, 20. MAI

Hildegard Badr Zadeh, 044 341 71 28,
oder Claire Wanner, 044 340 21 81



Illustration: freepik

Anmeldung obligatorisch für alle, jeweils am Montag vorher von 19 bis 20.30 Uhr.
Über allfällige kurzfristige Änderungen wird bei der Anmeldung informiert.

Atelierkurse im Sonnegg

KONFLIKTLEICHTIGKEIT IN DER FAMILIE LEBEN

**Samstag, 9. Mai und 30. Mai,
9–12 Uhr**

Erziehen ist anspruchsvoll. Entdecken Sie plötzlich Seiten an sich, die Sie lieber nicht hätten? Reagieren Sie genau wie Ihre Eltern, ohne es zu wollen? Machen Sie Ihrem Kind oder Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner Vorwürfe und werten sich selbst dafür ab? In diesem Kurs mit Tania Berchtold Dellberg, Trainerin der gewaltfreien Kommunikation, erhalten Sie einen Einblick in die wertschätzende Kommunikation und wie Sie diese im Alltag leben können.
Anmeldung bis 2. Mai



YIN YOGA & KLANG

Montag, 11. Mai, 17.30–18.45 Uhr
Mit Yogalehrerin Christine Lancelle und Musikpädagogin Christina Walter verbinden wir das sanfte, meditative Yin Yoga mit der heilsamen Wirkung von Musik. Mit Stimme, Körper und Klang stärken wir unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Im Fokus stehen unser Bindegewebe und unsere Gelenke, Entspannung sowie der freundliche Umgang mit Stimme und Klang.
Anmeldung bis 4. Mai

NÄHEN: RAN AN DIE STOFFRESTE!

Montag, 18. Mai, 17–20 Uhr
Unter der Anleitung von Upcycling-Künstlerin Carole Brachlow gestalten wir aus alten Stoffresten und Frottierwäsche praktische Abschminkpads oder nähen weiche Halstücher aus Double Gauze. Ob schlicht, bunt oder mit Verzierungen – jedes Halstuch wird zu einem persönlichen Lieblingsstück.
Anmeldung bis 11. Mai

BAMBUSFLÖTE BAUEN

Samstag, 23. Mai, 14–19.30 Uhr
Tauchen Sie ein in die Welt der Shakuhachi, der traditionellen japanischen Bambusflöte. Mit Flötenbauer Daniel Schibli lernen Sie Schritt für Schritt, wie aus einem einfachen Bambusrohr ein einzigartiges Instrument entsteht, das Sie am Ende des Workshops nach Hause nehmen können.
Anmeldung bis 15. Mai



PORTRÄTFOTOGRAFIE

Samstag, 9. Mai, 14–17 Uhr

Ob Familie, Freundeskreis oder interessante Gesichter auf der Strasse – in diesem Workshop mit Fotojournalistin Claudia Herzog lernen Sie, Menschen wirkungsvoll zu porträtieren. Schritt für Schritt erfahren Sie, wie Licht, Perspektive und Hintergrund zusammenspielen, um authentische und lebendige Porträts zu gestalten. Wir üben den bewussten Einsatz von Kameraeinstellungen, natürlichem Licht und einfachen Hilfsmitteln – inklusive Tipps zur Kommunikation mit den Fotografierten – für entspannte Aufnahmen mit Ausdruck und Persönlichkeit.
Anmeldung bis 2. Mai

Die aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Webseite.
Anmeldung: www.kk10.ch/atelier, 043 311 40 60, atelier@kk10.ch
Info: Claudia Herzog, Leitung Atelier, 043 311 40 63



KURSPROGRAMM

Das Programm bis Ende Juli finden Sie unter
www.kk10.ch/kursprogramm-sonnegg.

PERSÖNLICH

Eine sichere Bank!

Der Dichter Theodor Fontane weiss Bescheid: «Ich bin immer, auch im Leben, für Ruhepunkte. Parks ohne Bänke können mir gestohlen bleiben.»

Oben im Wald am Hönngerberg gibt es sie zuhauf. Diese Holz gewordenen Ruhepunkte. Wenn ich durch den Wald streife, freue ich mich, sie zu sehen. Meistens setze ich mich nicht drauf. Und ich sehe dort oben viele Velofahrende, Jogger:innen oder Hundespaziergänger:innen. Aber selten sehe ich Menschen auf den Bänken sitzen.

Ich kenne es ja selber... Der Spaziergang ist ziemlich genau auf 30 Minuten oder eine Stunde getimt, da sind keine fünf Minuten Bankschwärmereien drin vorgesehen. Warum eigentlich nicht (mehr)? Eine meiner angehenden Jungleiterinnen erzählte in unserer letzten Sitzung zum Thema Spiritualität von ihrer Lieblingsbank. Mit Alpenblick, darüber nur der blaue Züri-Himmel. Neidvoll dachte ich mir: Du brauchst auch noch eine Lieblingsbank! Denn Spiritualität trifft es eigentlich schon ganz gut. Der Fontanesche Ruheort Bank kann uns Wege eröffnen. Wege, die Stillstand und Innehalten brauchen, um sichtbar zu werden.

Natürlich ist der Ruheort nicht das Ziel. Aber wie im Auto mit 200 km/h auf der Autobahn können wir mit zunehmender Geschwindigkeit auch im Leben nicht mehr jeden Weg wahrnehmen. Und manchmal führen nur die kleinen, gewundenen Wege dorthin, wo es sich zu leben lohnt. Zu neuen Ufern. Oder zu ganz altbekannten, die wir nur vergessen haben. Wenn ich mich hin und wieder hinsetzen und schauen kann, wo der Weg, ja all die vielen guten und segensreichen Wege in meinem Leben eigentlich vor mir liegen, dann kann ich aufatmen und muss nicht rasen, Sackgasse voraus...

Ja, ich brauche noch dringend eine Lieblingsbank – sagen Sie mir doch gerne Ihre!

DenkMal von **PFARRER MAX SCHÄFER**

Gottesdienste

So, 26. April, 10 Uhr
Gottesdienst klassisch!
 mit Chilekafi
 Kirche Höngg
 Jens Naske

So, 3. Mai, 17 Uhr
Abendfeier
 Kirche Höngg
 Beat Gossauer

So, 10. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst mit KLEIN und gross am Muttertag
 mit Männerchor und Apéro
 Kirche Höngg
 Thomas Steininger

So, 10. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
 Kirche Oberengstringen
 Jens Naske

Do, 14. Mai, 10 Uhr
Auffahrtsgottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor
 mit Chilekafi
 Kirche Höngg
 Max Schäfer

Do, 14. Mai, 10.30 Uhr
Auffahrtsgottesdienst
 Gut Sonnenberg
 Oberengstringen
 Jens Naske

So, 17. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst klassisch!
 mit Chilekafi
 Kirche Höngg
 Beat Gossauer

So, 17. Mai, 17 Uhr
Gospelkirche
 Kirche Oberengstringen
 Max Schäfer

So, 24. Mai, 10 Uhr
Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
 mit Chilekafi
 Kirche Höngg
 Matthias Reuter,
 Solistin Ani Arter, Oboe

Fr, 29. Mai, 18 Uhr
Liib & Seel
 Sonnegg

So, 31. Mai, 10 Uhr
Konfirmationsgottesdienst Klasse Meitner
 mit Apéro
 Kirche Höngg
 Yvonne Meitner

So, 31. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst klassisch
 Kirche Oberengstringen
 Jens Naske

IN ALTERS- INSTITUTIONEN

Di, 28. April, 16.30 Uhr
Stunde des Gemüts
 Alterswohnheim Riedhof
 Matthias Braun

Mi, 29. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst
 Seniorenzentrum
 Im Morgen

Mi, 29. April, 9.45 Uhr
Ökumenische Andacht
 Hauserstiftung
 Beat Gossauer

Sa, 2. Mai, 9.15 Uhr
Gottesdienst
 Alterszentrum Sydefädeli
 Beat Gossauer

Sa, 2. Mai, 10.30 Uhr
Gottesdienst
 Alterszentrum Trotte
 Beat Gossauer

Fr, 8. Mai, 10 Uhr
Ökumenische Andacht
 Alterswohnheim Riedhof
 Matthias Braun

Di, 12. Mai, 16 Uhr
Ökumen. Gottesdienst
 Tertianum Im Brühl
 Beat Gossauer

Mi, 13. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst
 Seniorenzentrum
 Im Morgen
 Jens Naske

Mi, 13. Mai, 9.45 Uhr
Ökumenische Andacht
 Hauserstiftung
 Ingeborg Prigl

So, 24. Mai, 14.30 Uhr
Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl
 Alterswohnheim Riedhof
 Beat Gossauer

Mi, 27. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst
 Seniorenzentrum
 Im Morgen

Mi, 27. Mai, 9.45 Uhr
Ökumenische Andacht
 Hauserstiftung
 Beat Gossauer

Mi, 27. Mai, 10.30 Uhr
Gottesdienst
 Almacasa
 Oberengstringen
 Jens Naske

Kind + Familie

mittwochs, ab 6. Mai, 9/10.15 Uhr
freitags, ab 8. Mai, 9/10.15 Uhr

Singe mit de Chinde (neue Kurse)
 Kirche Oberengstringen
 Franziska Lissa

freitags, ab 8. Mai, 9 Uhr
montags, ab 11. Mai, 15 Uhr
Singe mit de Chinde (neue Kurse)
 Sonnegg
 Rebekka Gantenbein

Mi/Do, 29/30. April, 14 Uhr
NaturZyt
 Sonnegg
 Daniela Hausherr

So, 10. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst mit KLEIN und gross am Muttertag
 mit Apéro
 Kirche Höngg
 Thomas Steininger

Mi, 27. Mai, 13.45 Uhr
Kiki-Träff mit Eltern-Kafi
 Sonnegg
 Franziska Lissa

Jugendliche

Fr, 22. Mai, 18.30 Uhr
Spirit
 Kirche Höngg
 Max Schäfer

Fr, 22. Mai, 19.30 Uhr
Meet & Greet
 Sonnegg
 Gillian Hubli

Gemeinschaft

Mi, 29. April, 11.30 Uhr
Mittagessen für alle
 Sonnegg
 Rolf Pulfer

Do, 7. Mai, 11.30 Uhr
Spaghettiplausch
 KGH Oberengstringen
 Doris Martinez

Mi, 27. Mai, 11.30 Uhr
Mittagessen für alle
 Sonnegg
 Rolf Pulfer

Erwachsene

Fr, 24. April / 29. Mai, 14 Uhr
Walk & Talk
 Bushaltestelle Grünwald
 Beat Gossauer

Do, 30. April, 14 Uhr
WipWest Stamm
 WipWest Huus
 Nina Müller

Do, 30. April / 29. Mai, 16 Uhr
chile mobil in Höngg
 Beim Brunnen neben der Zwicky Garage
 Beat Gossauer

Mo, 4./18. Mai, 19.30 Uhr
Kontemplation
 Kirche Höngg
 Monika Bauer

Kollekten	Datum	CHF
Schlupfhuus Zürich	Sonntag, 1. März	264.35
Weltgebetstag (WGT) Schweiz	Freitag, 6. März	808.10
INEDUCO Stiftung	Sonntag, 8. März	893.65
Verein Wabe Limmattal	Sonntag, 15. März	108.00
Ökumenische Kampagne von HEKS/Fastenaktion	Sonntag, 15.+ 22. März	452.45
Mädchenhaus Zürich	Sonntag, 22. März	349.80
HEKS – Brasilien, Cerrado	Sonntag, 29. März	983.00

60plus

Mi, 6. Mai, 19 Uhr

Tangokurs

WipWest Huus
Nina Müller

Mi, 6. Mai, 19.30 Uhr

Ökumen. Trauertreff

Sonnegg
Beat Gossauer

Di, 12. Mai, 10.15 Uhr

Die Herbstzeitlosen

Bahnhof Altstetten
Sarah Wipf
Anmeldung bis 2. Mai

Mi, 13./27. Mai, 18 Uhr

Bibeleinführung

Sonnegg
Jens Naske

Di, 19. Mai, 19 Uhr

WipWest Talk

Apéro ab 18.30 Uhr
WipWest Huus
Nina Müller

Do, 21. Mai, 10.30 Uhr

ADHS Beratung und Austausch

WipWest Huus
Nina Müller

Do, 28. Mai, 14 Uhr

WipWest Stamm

WipWest Huus
Yvonne Meitner

Mi, 6. Mai, 9 Uhr

Tageswanderung

Wandergruppe Höngg

Do, 7. Mai, 12 Uhr

Restaurant-Tour 60+

Restaurant Schipfe 16,
8001 Zürich
Sarah Wipf
Anmeldung bis 3. Mai

Fr, 8. Mai, 6.50 Uhr

Tageswanderung

Wandergruppe
Oberengstringen

Di, 12. Mai, 12 Uhr

Seniorenmittagstisch

KGH Oberengstringen
Doris Martinez

Mi, 20. Mai, 7.10 Uhr

Tageswanderung

Wandergruppe Höngg

Mi, 20. Mai, 7.20 Uhr

Tageswanderung

Wandergruppe
Oberengstringen

Mi, 27. Mai, 14.30 Uhr

Ökumenischer Seniorennachmittag

kath. Kirche
Oberengstringen
Jens Naske

Fr, 29. Mai, 14 Uhr

Themennachmittag: Bewegung in den Alltag einbauen

KGH Höngg
Anna Schwaller



Foto: unsplash

HÖNGGER BAZAR 2026

Fruchtspenden gesucht

Für unsere leckeren Konfitüren am Bazar freuen wir uns über zahlreiche Fruchtspenden.

Wer hat Frucht bäume und -sträucher und kann nicht alle reifen Früchte selbst verwerten? Für das Einmachen von feinen Konfitüren und Fruchtaufstrichen, die wir am jährlichen Höngger Bazar für einen guten Zweck verkaufen, suchen wir nach diversen Früchten. Wir sind dankbar um jede Spende!

Kontakt: Manuela Bosshart, 044 742 24 24

Musik

donnerstags, ab 7. Mai,
20 Uhr
Kirchenchorprobe
KGH Höngg

Atelier

Mi, 29. April, 10.15/13.30/
16.15/19 Uhr
Kinoerlebnis:
«Herbstfeuer»
KGH Höngg

Mo, 4. Mai, 9.30 Uhr
Baby Shiatsu
Sonnegg

Di, 5. Mai, 16 Uhr
Budgetberatung für alle
Sonnegg

donnerstags, 7./21./28
Mai, 9.30 Uhr
Babycfé
Sonnegg

Fr, 8. Mai, 19 Uhr
Spielabend
Sonnegg

Sa, 9. Mai, 9 Uhr
Konfliktleichtigkeit in
der Familie leben
KGH Höngg

Sa, 9. Mai, 14 Uhr
Porträtfotografie
Sonnegg

Mo, 11. Mai, 17.30 Uhr
Yin Yoga & Klang
Sonnegg

Mi, 13. Mai, 14 Uhr
«Compi-hilf»
Sonnegg

Mo, 18. Mai, 17 Uhr
Nähen: ran an die
Stoffreste!
Sonnegg

Di, 19. Mai, 17.30 Uhr
Qi-Gong
Sonnegg

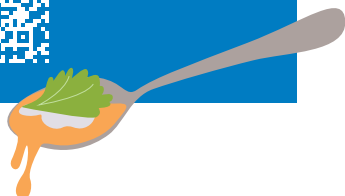
Sa, 23. Mai, 14 Uhr
Bambus-Flöte bauen
Sonnegg

Mi, 27. Mai, 14 Uhr
Gips-Geschenke
giessen
Sonnegg

RESTAURANT-TOUR 60+

RESTAURANT «SCHIPFE 16»

Donnerstag, 7. Mai, 12 Uhr
Anmeldung bis 3. Mai via QR-Code



Weitere Gottesdienste in der Stadt

Kirchenkreiseins

Fraumünster

So, 3. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst im Frühling mit Vogelklang
Pfr. Johannes Block

So, 10. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Pfr. Johannes Block
Fraumünster-Vocalsolisten – Frauenstimmen am Muttertag

Mi, 13. Mai, 18 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl – Evensong
Studierende der Theologischen Fakultät

Do, 14. Mai, 11 Uhr
Gottesdienst an Auffahrt unter freiem Himmel
Pfr. Johannes Block
Brass Ensemble des «Orchestre d'Harmonie Suisse» anschliessend Apéro

So, 17. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Prof. Stefan Krauter, Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät Zürich

Mi, 20. Mai, 18 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl – Evensong
Studierende der Theologischen Fakultät

So, 24. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Johannes Block
Fraumünster-Chor

Mi, 27. Mai, 18 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl – Evensong
Studierende der Theologischen Fakultät

So, 31. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Käthi La Roche

Grossmünster

So, 3. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Martin Rüschi

So, 10. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst am Muttertag
Pfr. Christian Walti
anschliessend Kaffee im Pfarrhaus

Do, 14. Mai, 10 Uhr
Kantaten-Gottesdienst an Auffahrt mit Abendmahl
Pfr. Christian Walti
Pfr. Thomas Risel
Vokalsolisten; Orchester mit historischen Instrumenten

So, 17. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Martin Rüschi

So, 24. Mai, 10 Uhr
Kantaten-Gottesdienst an Pfingsten, mit Abendmahl
Pfr. Christian Walti
Pfr. Martin Rüschi
Vokalsolisten; Orchester mit historischen Instrumenten

So, 31. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Martin Rüschi

So, 31. Mai, 16.30 Uhr
Ökumenische Vesper zum Bistumstag
Pfr. Martin Rüschi;
Pfrn. Dr. Esther Straub, Kirchenratspräsidentin
Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich;
Bischof Joseph Maria Bonnemain;
Chorgemeinschaft
Grossmünster

Grossmünster, Krypta

Mi, 6. Mai, 12.15 Uhr
Abendmahl am Mittag
Pfr. Martin Rüschi

Mi, 13. Mai, 12.15 Uhr
Abendmahl am Mittag
Pfr. Christian Walti

Mi, 20. Mai, 12.15 Uhr
Abendmahl am Mittag
Pfr. Christian Walti

Sa, 23. Mai, 19 Uhr
Pfingst-Vorabendfeier
Pfr. Christian Walti
Sandra & René Gossweiler u. a.

Mi, 27. Mai, 12.15 Uhr
Abendmahl am Mittag
Pfrn. Sabine Stückelberger

Pfrundhaus

So, 3. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Martin Schacher, Theologe

So, 10. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Kathrin Rehmat

So, 17. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Martin Schacher, Theologe

So, 24. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Kathrin Rehmat

So, 31. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Kathrin Rehmat

Predigerkirche

Fr, 1. Mai, 18.30 Uhr
Liedvesper
Pfrn. Kathrin Rehmat

Fr, 8. Mai, 18.30 Uhr
Chorvesper
Pfrn. Kathrin Rehmat
Ilya Kaplan, christkath.
Priester
Ensemble Bleu

So, 10. Mai, 11 Uhr
Gottesdienst zum Muttertag mit Segensritual
Pfrn. Kathrin Rehmat

Fr, 15. Mai, 18.30 Uhr
Instrumentalvesper
Pfrn. Cornelia Camichel
Bromeis

Fr, 22. Mai, 18.30 Uhr
Chorvesper
Thomas Münch, kath.
Seelsorger
Zürcher Kantorei zu Predigern; Johannes Günther, Kantor

So, 24. Mai, 18 Uhr
Sequentia – Abendgebet
Liturgisches Singen
Pfrn. Kathrin Rehmat
Pia Maria Hirsiger
Philippe Frey

Fr, 29. Mai, 18.30 Uhr
Jazzvesper
Thomas Münch, kath. Seelsorger

Sa, 30. Mai, 16 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zur Verabschiedung von Thomas Münch
Pfrn. Kathrin Rehmat

St. Peter

Sa, 2. Mai, 17 Uhr
Petrina at five
Bibel & Poetry Slam
Pfrn. Cornelia Camichel
Bromeis

Sa, 9. Mai, 17 Uhr
Petrina at five
Ausdruck in Stille und Bild
Pfrn. Cornelia Camichel
Bromeis

So, 10. Mai, 10.30 Uhr
Taufgottesdienst am Muttertag
Pfrn. Cornelia Camichel
Bromeis

Sa, 16. Mai, 17 Uhr
Petrina at five
Wissenschaft und Spiritualität
Pfrn. Cornelia Camichel
Bromeis

Sa, 23. Mai, 17 Uhr
Petrina at five
Frei tanzen als Gebet
Pfrn. Cornelia Camichel
Bromeis

Mo, 25. Mai, 17 Uhr
Pfingstmontag-Gottesdienst
Pfrn. Cornelia Camichel
Bromeis
Vikarin Sabine Rotach
Zürcher Kantorei zu Predigern

Sa, 30. Mai, 17 Uhr
Petrina at five
Pfrn. Cornelia Camichel
Bromeis
Kantorei St. Peter

St. Peter, Lavaterhaus Lavatersaal

Fr, 22. Mai, 19.30 Uhr
Mosaic Church I Gottesdienst
Pfrn. Priscilla Schwendimann
Mosaic Church Band

Kirchenkreis zwei

Kirche Enge

So, 24. Mai, 10.30 Uhr
Gottesdienst Englisch/Deutsch an Pfingsten
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner, Pfrn. Nathalie Dürmüller
Mit Abendmahl
Ab 10 Uhr: Coffee and Bagels

So, 31. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst Konfirmation
Pfrn. J. Sonogo Mettner
Jeannine Piesold
anschliessend Apéro

Kirchgemeindehaus Bederstrasse Enge

So, 3. Mai, 17 Uhr
Gottesdienst Magliaso
Pfrn. Gudrun Schlenk
Chöre der Chorwoche Magliaso
Leitung: Ulrich Meldau
anschliessend Apéro

Mi, 6./13./20./27. Mai, 12 Uhr
Offenes Friedensgebet
Vorplatz

Fr, 22. Mai, 17.30 Uhr
Zytlos | Uszyt
Pfrn. Ilona Monz

Kirche Leimbach

Do, 14. Mai, 10 Uhr
Musikgottesdienst Auffahrt
Anja Hirt, Theologin
Kirchenchor Wollishofen
anschliessend Apéro

Alte Kirche Wollishofen

Mo, 4. Mai, 18 Uhr
lectio divina
Pfr. Jürg Baumgartner
Vree Hufschmid

Mi, 6./13./20./27. Mai, 19.15 Uhr
Ökum. Nachtgebet
Ana Maria Behn
Magdalena Seibl

So, 10. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Predigtreihe Hunziker-Fenster «Die Gemeinde der Gläubigen»
Pfr. Jürg Baumgartner
anschl. Kafi im Bistretto

So, 17. Mai, 10 Uhr
Musikgottesdienst
Predigtreihe Hunziker-Fenster «David mit Harfe»
Pfrn. Gudrun Schlenk
Wollichörli
anschl. Chilekafi im Saal

Sa, 30. Mai, 10 Uhr
Fiire mit de Chliine
Simone Bähler
Pfr. Jürg Baumgartner
Benjamin Blatter

Zentrum Hauriweg Wollishofen

Fr, 29. Mai, 18.30 Uhr
Jugendgottesdienst «Taste it!»
«Kunst und Bibel»
Jeannine Piesold
Christian Baumgartner

Kirchenkreis drei

Bethaus Wiedikon

Mi, 20. Mai, 19 Uhr
Jugendgottesdienst
Pfr. Christian Gfeller
Jugendarbeiter Peter Frey

Kath. Kirche St. Theresia

Sa, 30. Mai, 15.30 Uhr
Demenz-Gottesdienst
Karsten Riedl
Paula Stähler

Kirche Bühl

So, 10. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst am Muttertag
Pfr. Christian Gfeller
Pfr. Rinaldo Taraborrelli

So, 31. Mai, 10 Uhr
Konfirmations-Gottesdienst
Pfr. Christian Gfeller

Kirche Friesenberg

So, 3. Mai, 18 Uhr
Abend-Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Ilona Monz

So, 17. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Herbert Anders

Thomaskirche

So, 3. Mai, 10 Uhr
Missions-Gottesdienst mit dem Christlichen Hilfsbund
Pfrn. Jolanda Majoleth

Do, 14. Mai, 11 Uhr
Auffahrts-Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Pfr. Thomas Schüpbach

Sa, 23. Mai, 17 Uhr
Gottesdienst Brennpunkt Pfingsten
Franziska Erni
Artur Czastkiewicz
Jolanda Majoleth
Thomas Schüpbach

So, 31. Mai, 17 Uhr
Abend-Gottesdienst
Pfr. Herbert Anders

Kirchenkreis vier fünf

Offener St. Jakob

So, 3. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Patrick Schwarzenbach

So, 10. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Patrick Schwarzenbach

So, 17. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Verena Mühlethaler

So, 24. Mai, 10 Uhr
Tiersegnungsgottesdienst
Pfr. Patrick Schwarzenbach

So, 31. Mai, 19 Uhr
Spirituelle Abendfeier Blaue Stunde
Pfrn. Franziska Bark Hagen

Johanneskirche

Di, 5. Mai, 18.30 Uhr
Orgel-Vesper
Pfrn. Nathalie Dürmüller
Tobias Willi, Orgel

Di, 12. Mai, 18.30 Uhr
Chor-Vesper, im Anschluss Apéro
Pfrn. Tania Oldenhage
Kantorei ZHdK, Leitung Ernst Buscagne

Di, 19. Mai, 18.30 Uhr
Kunst-Vesper zur Installation von Sarah Burger
Pfrn. Tania Oldenhage
Tobias Willi, Orgel/Klavier

So, 24. Mai, 11 Uhr
Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Tania Oldenhage

Di, 26. Mai, 18.30 Uhr
Gregorianik-Vesper mit Choralschola der ZHdK
Pfrn. Tania Oldenhage
musikalische Leitung Stephan Klarer

Kirchenkreis sechs

Kirche Letten

So, 3. Mai, 11 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Josef Fuisz

So, 24. Mai, 10 Uhr
Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Samuel Zahn

Kirche Oberstrass

Do, 7. Mai, 11 Uhr
Kurz und Gut
Pfr. Daniel Johannes Frei
Pfr. Roland Wuillemin

So, 10. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Jörg Wanzek

Do, 21. Mai, 20 Uhr
Songs and Words
Pfr. Daniel Johannes Frei

So, 24. Mai, 10 Uhr
Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Lidija Bänziger

Kirche Unterstrass

So, 17. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Anne-Kathrin Bolender

So, 31. Mai, 19 Uhr
Abendliturgie nach Iona
Pfr. Roland Wuillemin

Matthäuskirche

So, 10. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Lidija Bänziger

So, 31. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Lidija Bänziger

Pauluskirche

So, 3. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Josef Fuisz

Do, 14. Mai, 10 Uhr
Auffahrtsgottesdienst
Pfr. Daniel Johannes Frei

Kirchenkreis sieben acht

Kreuzkirche

So, 3. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Beat Büchi

Mi, 6. Mai, 18.30 Uhr
Abendgebet
Pfr. Beat Büchi

Fr, 8. Mai, 12 Uhr
Meditation
Anmeldung unter peter.lather@lather.ch

Mi, 13. Mai, 18.30 Uhr
Abendgebet
Pfr. Beat Büchi

So, 17. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Beat Büchi

Mi, 20. Mai, 18.30 Uhr
Abendgebet
Pfr. Beat Büchi

Fr, 22. Mai, 12 Uhr
Meditation
Anmeldung unter peter.lather@lather.ch

Mi, 27. Mai, 18.30 Uhr
Abendgebet
Pfr. Beat Büchi

Fr, 29. Mai, 12 Uhr
Meditation
Anmeldung unter peter.lather@lather.ch

So, 31. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Beat Büchi

Grosse Kirche Fluntern

So, 10. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Chatrina Gaudenz

Do, 14. Mai, 10 Uhr
Taizé-Gottesdienst zu Auffahrt
Pfrn. Chatrina Gaudenz

So, 24. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst zu Pfingsten
Pfr. Lorenzo Scornaienchi

Alte Kirche Fluntern

Di, 12. Mai, 8.30 Uhr
Morgengebet
Meditativer Gottesdienst
Pfrn. Chatrina Gaudenz

Di, 26. Mai, 8.30 Uhr
Morgengebet
Meditativer Gottesdienst
Pfrn. Chatrina Gaudenz

Kirche Balgrist

So, 3. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Christoph Strebel

So, 10. Mai, 10 Uhr
Sonntagsandacht
Eliza Baumgartner
Heidi Trachsel

Do, 14. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst zu Auffahrt
Pfr. Christoph Strebel
Kirchenzentrum Balgrist – Saal

So, 17. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Christoph Strebel

So, 24. Mai, 10 Uhr
Gesprächsgottesdienst
Pfr. Christoph Strebel

So, 31. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Christoph Strebel

Kirche Neumünster

Do, 7. Mai, 19 Uhr
«Gott ist keine Spiesserin»
Pfrn. Judith Bennett

So, 10. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Joshua Nickelson

So, 24. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst zu Pfingsten
Pfrn. Judith Bennett

Fr, 29. Mai, 19 Uhr
Soulful Friday
Pfrn. Judith Bennett

Alleehaus – Gartensaal

Do, 28. Mai, 18.30 Uhr
sinnhaft leben
Die Gruppe der 25- bis 45-jährigen trifft sich für christliche Inputs, Gespräche und Geselligkeit

Kirchenkreis neun

Alte Kirche Altstetten

So, 3. Mai, 10 Uhr
Klassischer Gottesdienst
Pfrn. Monika Hirt

So, 24. Mai, 10 Uhr
Klassischer Gottesdienst an Pfingsten mit Abendmahl und Taufe
Pfr. Francesco Cattani

bistro ufem chilehügel Altstetten

Do, 7. Mai, 18 Uhr
Dinner-Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Francesco Cattani

Grosse Kirche Altstetten

So, 10. Mai, 11 Uhr
Familiezeit-Gottesdienst mit den Kindern vom Club 6
Pfrn. Lisa De Andrade

So, 17. Mai, 17 Uhr
Gottesdienst Wort & Musik
Pfrn. Muriel Koch

Kirchgemeindsaal Altstetten

So, 31. Mai, 17 Uhr
ImPuls-Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
parallel Kids point

Neue Kirche Albisrieden

Fr, 8. Mai, 19 Uhr
Praise9

Stefan Reusser,
Sozialdiakon

Do, 14. Mai, 10 Uhr

**Klassischer
Gottesdienst –**

ökumenisch zu Auffahrt

Pfr. Felix Schmid
Vorplatz, bei schlechtem
Wetter in der Neuen
Kirche Albisrieden

So, 24. Mai, 19 Uhr

**Jazz-Gottesdienst mit
Abendmahl**

Pfr. Martin Scheidegger

Mo, 25. Mai, 9.30 Uhr

**Velo-Gottesdienst am
Pfingstmontag in Urdorf**

Pfr. Francesco Cattani
Treffpunkt vor der Kirche,
gemeinsame Fahrt nach
Urdorf, je nach Wetter
draussen beim
Bärenweiher oder in der
Kirche
Rückfahrt individuell

So, 31. Mai, 10 Uhr

**Klassischer
Gottesdienst, im
Anschluss KKV**

Pfrn. Monika Hirt

Kirchenkreis elf

Markuskirche

So, 3. Mai, 10 Uhr

Kreispfingstgottesdienst

Pfr. Markus Dietz

So, 10. Mai, 10 Uhr

**2. Klass Unti-
Gottesdienst am
Muttertag**

Pfrn. Stefanie
Neuenschwander

So, 17. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. Stefanie
Neuenschwander

So, 24. Mai, 10 Uhr

**Kreispfingstgottesdienst an
Pfingsten mit
Abendmahl**

Pfrn. Christine Schmidt-
Haslach

Kirche Glaubten

So, 10. Mai, 10 Uhr

**Gottesdienst am
Muttertag**

Pfr. Manuel Amstutz

So, 17. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Urs Niklaus

So, 31. Mai, 10 Uhr

**Konfirmations-
gottesdienst**

Pfr. Manuel Amstutz
mit grossem Apéro

Niklauskirche

Do, 14. Mai, 10 Uhr

**Kreispfingstgottesdienst an
Auffahrt mit Abendmahl**

Pfrn. Stefanie
Neuenschwander

Markussaal Seebach

So, 24. Mai, 10 Uhr

Pfingstgottesdienst

Pfrn. Stefanie
Neuenschwander

Kirchenkreis zwölf

Kirche Oerlikon

So, 3. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst

«Mauern bauen – Schutz
oder Schande?» (Neh 1–4)
Pfr. Philippe Schultheiss

So, 10. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst

«Wie einen, den seine
Mutter tröstet, so
werde ich euch trösten.»
(Jes 66,13)

Pfrn. Andrea Ruf

So, 17. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. Hoby Randriambola

So, 24. Mai, 10 Uhr

**Pfingstgottesdienst
mit Abendmahl**

«Geistesgaben – früher
und heute»

Pfr. Philippe Schultheiss

So, 31. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst

«Und ihr werdet finden.»
(Joh 21,6)

Pfrn. Andrea Ruf
Gospelchor GO ON

Kirche Saatlén

So, 10. Mai, 10 Uhr

**Familiengottesdienst
am Muttertag**

«Miteinander auf
dem Weg»

Pfrn. Nikolett Móricz
Kirchenmusikerin Sofija
Grgur, Kinderchor KK12

Alte Kirche St. Niklaus

Do, 14. Mai, 10 Uhr

**Gottesdienst an Auffahrt
mit Abendmahl**

«Himmlicher Neustart»
Pfr. Philippe Schultheiss

Fr, 29. Mai, 19 Uhr

Niklaus-Vesper

«Alles neu macht der Mai»
Pfr. Philippe Schultheiss,
Kirchenmusikerin Sofija
Grgur, Kinderchor KK12

Kirchgemeindehaus Schwamendingen

So, 3. Mai, 17 Uhr

**Familiengottesdienst mit
Aufführung**

Kindersingwoche

Pfrn. Miriam Gehrke

KALENDER

Weitere Gottesdienste
und Veranstaltungen in
der Kirchgemeinde
finden Sie online.
Scannen Sie dazu
einfach folgenden
QR-Code.





KIRCHE HÖNGG

Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN

Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



SONNEGG FAMILIEN- UND GENERATIONENHAUS

Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



WIPWEST HUUS

Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

Wir sind für Sie da.

ADMINISTRATION

Raveena Sritharan und
Michèle Bachmann
043 311 40 60
administration.kk.zehn
@reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Beat Gossauer
043 311 40 69

Yvonne Meitner
043 311 40 55

Jens Naske
043 311 40 57

Matthias Reuter
043 311 40 50

Max Schäfer
043 311 40 51

Thomas Steininger (Stv.)
043 311 40 53

Diana Trinkner
043 311 40 52

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Daniela Hausherr
043 311 40 56

Gillian Hubli
043 311 40 64

Doris Martinez
044 244 10 70

Anna Schwaller
044 466 71 22

Rado Stecki
043 311 40 58

Sarah Wipf
043 311 40 61

MUSIK

GOSPELCHOR

Fritz Mader
078 725 82 03

KANTOR/KIRCHENCHOR

Igor Marinkovic
044 466 71 21

BETRIEBSLEITUNG

Stefanie Siegrist
043 311 40 62

KOMMUNIKATION

Tina Wüthrich
044 244 10 76

LEITUNG ATELIER

Claudia Herzog
043 311 40 63

LEITUNG WIPWEST HUUS

Nina Müller
043 311 40 59

KATECHETINNEN

Priska Gilli
076 531 87 07

Sylvie Vaucher
076 488 09 12

SIGRISTEN / HAUSDIENT

HÖNGG

Daniel Morf
Andries de Jong
043 311 40 66
Raummiete: 043 311 40 68
hausdienst.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch

Sonnegg: Helen Laucke
043 311 40 65

OBERENGSTRINGEN

Fabian Furrer
044 244 10 74

KIRCHENKREIS- KOMMISSION

David Brockhaus
Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@
reformiert-zuerich.ch

NÄCHSTE AUSGABE:

29. Mai 2026

E-MAIL-ADRESSEN

Alle Mitarbeitenden erreichen Sie per E-Mail unter:
vorname.nachname@reformiert-zuerich.ch
Umlaute (z. B. ü) bitte ausschreiben (ue).